Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 43 (1967-1968)
Heft: 12

Endseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neuerscheinung

Adolf Guggenbühl

Die Schweizer sind anders

Die Erhaltung der Eigenart, eine Frage der nationalen Existenz
360 Seiten, Leinen Fr. 29.80

Eugen Knecht in «*Die Ostschweiz*» (konservativ-christlichsozial): «Als feiner Beobachter diagnostiziert der Verfasser unser Zuhause, unsere Heimat, unseren Staat, und vor allem uns Schweizer als Hausinsaßen, Nachbarn und Staatsbürger. Warum sind wir anders als andere und worin besteht dieses Anderssein? Es sind verlockende Betrachtungen, von denen wohl nur wenige einer Retouche bedürfen ...»
Ulrich Kägi im «*Volksrecht*» (sozialdemokratisch): «Guggenbühls Vorahnung dürfte sich bald bewahrheiten: er wird auf scharfe Ablehnung stoßen, von anderer Seite aber um so entschiedenere Unterstützung erhalten. Sein Buch, in welchem er die politische Bilanz seines Lebens zieht, könnte zum Ausgangspunkt eidgenössischer Selbst- und Neubesinnung werden.»
Peter Dürrenmatt in den «*Basler Nachrichten*» (liberaldemokratisch): «Guggenbühls Buch ist kein Testament eines alten Mannes. Dazu ist es zu aktuell, zu lebendig, zu interessant ... Was er erwarten darf, ist, daß das Bild, das er uns gezeichnet hat, von den Kommenden ernst genommen werde.»

Schweizer Spiegel Verlag Zürich

Immun gegen
Kälte Hitze Feuchtigkeit Lärm.
Unsere Schwedenhäuser
Schwedenhaus AG
8001 Zürich
Löwenstrasse 31
Wir senden Ihnen gern
unsere Dokumentation